

# Herzlich willkommen

Schulungskonzept

Umsetzung Arbeitsschutz an Schulen

# Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes an einer Beruflichen Schule

## Hinweis zur Präsentation:

- Das Konzept wurde an der Wilhelm-Maybach-Schule Heilbronn und an der Gewerbeschule Mosbach erstellt und weiterentwickelt.
- Der Inhalt bezieht sich primär auf den arbeitsplatzbezogenen Teil des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, der von jeder Schule eigenverantwortlich durchgeführt werden muss!
- Bei Fragen oder weiteren Informationen wenden Sie sich an:  
[a\\_hoffner@gsm-mos.de](mailto:a_hoffner@gsm-mos.de)

## *Inhalt:*

1. Rechtliche Grundlagen
2. Pflichten der Schulleiter/innen
3. Organisationsstruktur
4. Gliederung - Arbeitsschutz
5. Prozess - Gefährdungsbeurteilung
6. Gefahrstoffmanagement

## Arbeitsschutzgesetz

### § 3 „Grundpflichten des Arbeitgebers“

- (1) ... für eine **geeignete Organisation** zu sorgen und die erforderlichen Mittel bereitzustellen sowie
- (2) Vorkehrungen zu treffen, dass die Maßnahmen erforderlichenfalls bei allen Tätigkeiten und eingebunden in die betrieblichen Führungsstrukturen beachtet werden und die **Beschäftigten ihren Mitwirkungspflichten nachkommen** können.

## Arbeitsschutzgesetz

### § 5 „*Beurteilung der Arbeitsbedingungen*“

Der Arbeitgeber hat **durch eine Beurteilung** der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen **Gefährdung zu ermitteln**, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind.

## Arbeitsschutzgesetz

### § 6 „Dokumentation“

... der Arbeitgeber muss über die Unterlagen verfügen, aus denen das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung, die von ihm festgelegten Maßnahmen des Arbeitsschutzes und das Ergebnis ihrer Überprüfung ersichtlich sind ...

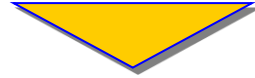
## *Inhalt:*

1. Rechtliche Grundlagen
2. **Pflichten der Schulleiter/innen**
3. Organisationsstruktur
4. Gliederung - Arbeitsschutz
5. Prozess - Gefährdungsbeurteilung
6. Gefahrstoffmanagement



**Der Schulleiter ist Kraft  
seines Amtes  
Sicherheitsverantwortlicher  
für den inneren Bereich  
seiner Schule!**

## Arbeitgeberpflichten



**Der Arbeitgeber/Unternehmer hat ...**

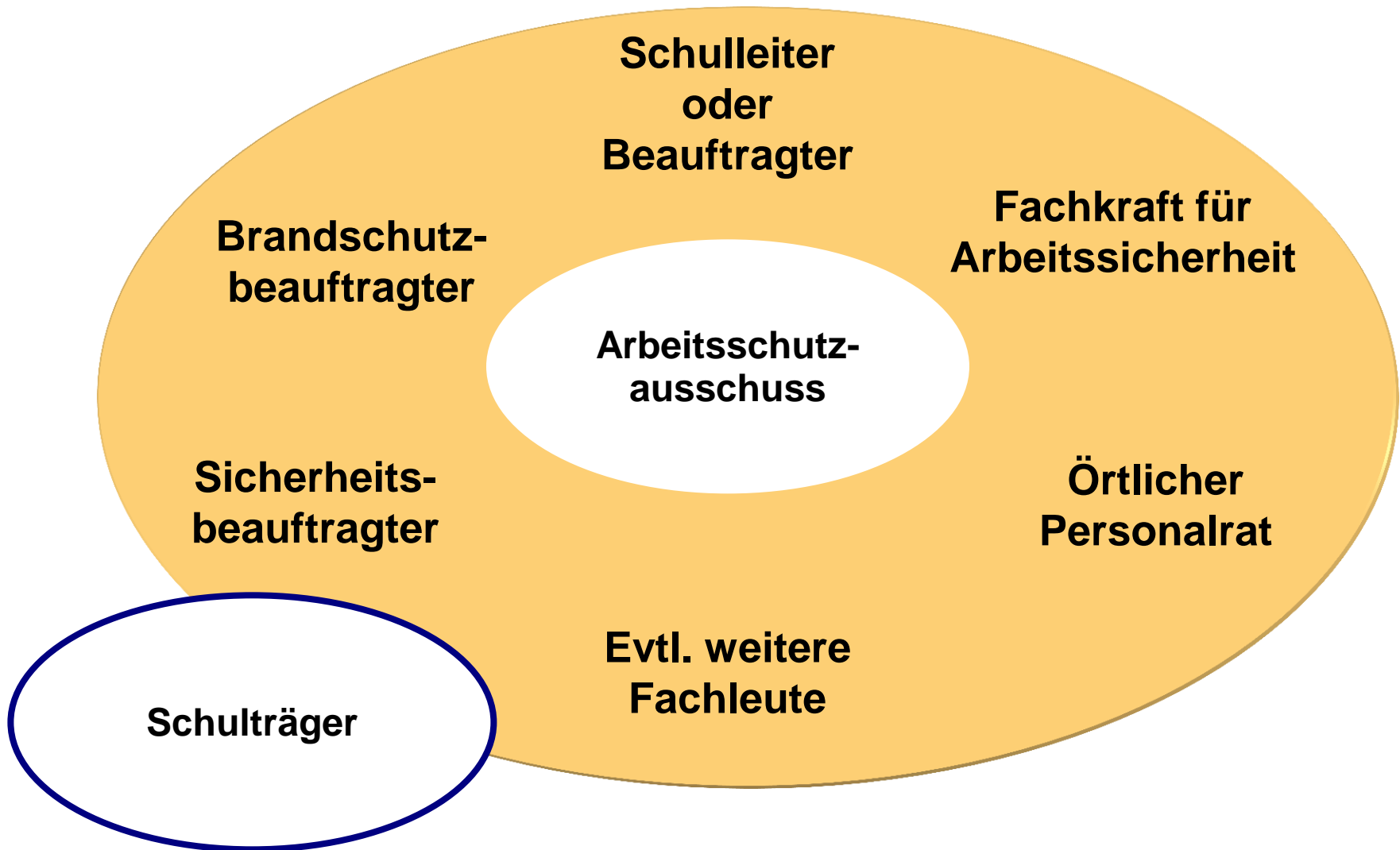
- **Gefährdungen für Beschäftigte zu ermitteln/zu beurteilen**
- **erforderliche Maßnahmen des Arbeitsschutzes festzulegen**
- **und durchzuführen (§ 5 ArbSchG)**



**Der Arbeitgeber/Unternehmer hat  
Gefährdungen, Maßnahmen und deren Wirksamkeit zu  
dokumentieren (§ 6 ArbSchG)**

## *Inhalt:*

1. Rechtliche Grundlagen
2. Pflichten der Schulleiter/innen
3. **Organisationsstruktur**
4. Gliederung - Arbeitsschutz
5. Prozess - Gefährdungsbeurteilung
6. Gefahrstoffmanagement





# Arbeitsplatzbezogene Gefährdungsbeurteilungen an Schulen

## Arbeitsplatzbezogene Gefährdungsbeurteilung „3 Ebenen-Modell an Schulen“ in Baden-Württemberg

### Ebene 1

Schule  
insgesamt

### Ebene 2

übergreifende  
Gefährdungen

Werkstatt

Laboratorien

Sportstätten

Schulküchen

### Ebene 3

Spezielle  
Gefährdungen

Beispiel

Metallwerkstatt:

Drehmaschinen

CNC-Maschinen

Schweißarbeits-  
plätze

PSA

# Organisationsstruktur - Schule gesamt

## Ebene 1

## Ebene 2

## Ebene 3

<u>Schule</u>		<u>Räume</u>		<u>Tätigkeiten</u>
Gefahrstoffe	Brandschutz Erste Hilfe Evakuierungsübung	Werkstätten Labore	Unterrichtsräume EDV-Räume Sonstige	Durchführung der tätigkeitsbezogenen Gefährdungsbeurteilungen an Maschinen und Geräte
<i>Schulleiter</i>	<i>Stellvertreter</i>	<i>Schulleiter</i>	<i>Stellvertreter</i>	<i>Schulleiter</i>

# Organisationsstruktur - Werkstatt

Schulleiter	Abteilungsleiter	Sicherheitsbeauftragter	Fachbetreuer	Fachlehrer / Raumverantwortliche	Bereich KFZ
		Sicherheitsbeauftragter		Fachlehrer / Raumverantwortliche	Bereich Metall
		Sicherheitsbeauftragter		Fachlehrer / Raumverantwortliche	Bereich Elektro
		Sicherheitsbeauftragter		Fachlehrer / Raumverantwortliche	Bereich Bau
		Sicherheitsbeauftragter		Fachlehrer / Raumverantwortliche	Bereich Farbe

# Organisationsstruktur - Labor

<b>Schulleiter</b>	<b>Abteilungsleiter</b>	<b>Sicherheitsbeauftragter</b>	<b>Teamsprecher Fachteam Physik</b>
	<b>Abteilungsleiter</b>	<b>Sicherheitsbeauftragter</b>	<b>Teamsprecher Fachteam Chemie</b>
	<b>Abteilungsleiter</b>	<b>Sicherheitsbeauftragter</b>	<b>Teamsprecher Fachteam Biologie</b>
	<b>Abteilungsleiter</b>	<b>Sicherheitsbeauftragter</b>	<b>Teamsprecher Fachteam Mechatronik</b>



## *Inhalt:*

1. Rechtliche Grundlagen
2. Pflichten der Schulleiter/innen
3. Organisationsstruktur
4. **Gliederung - Arbeitsschutz**
5. Prozess - Gefährdungsbeurteilung
6. Gefahrstoffmanagement

# Gliederung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes an Schulen



**arbeitsplatzbezogene  
Gefährdungsbeurteilung**

Prozess - Gefährdungsbeurteilung



**personenbezogene  
Gefährdungsbeurteilung**

**tätigkeitsbezogene  
Gefährdungsbeurteilung**

Gefahrenstoffmanagement

## *Inhalt:*

1. Rechtliche Grundlagen
2. Pflichten der Schulleiter/innen
3. Organisationsstruktur
4. Gliederung - Arbeitsschutz
5. Prozess - Gefährdungsbeurteilung
6. Gefahrstoffmanagement

**Der Arbeitsschutz beschäftigt sich  
mit der Sicherheit und Gesundheit  
bei der Arbeit an Schulen!**

# Kriterien - Grundsätze

1. Die Machbarkeit bzw. Umsetzungsmöglichkeit steht im Vordergrund.
2. Ein kalkulierbares und akzeptables Restrisiko bleibt immer bestehen!

**Keine grobe Fahrlässigkeit!**



# Arbeitsplatzbezogene Gefährdungsbeurteilungen an Schulen

## Arbeitsplatzbezogene Gefährdungsbeurteilung „3 Ebenen-Modell an Schulen“ in Baden-Württemberg

### Ebene 1

Schule  
insgesamt

### Ebene 2

übergreifende  
Gefährdungen

Werkstatt

Laboratorien

Sportstätten

Schulküchen

### Ebene 3

Spezielle  
Gefährdungen

Beispiel

Metallwerkstatt:

Drehmaschinen

CNC-Maschinen

Schweißarbeits-  
plätze

PSA

## Ebene 1

# Schule insgesamt

- Brandschutz
- Erste Hilfe
- Sicherheitsorganisation
- Gefahrstoffmanagement

## Ebene 2

# Übergreifende Gefährdungen

- Gefährdungsbeurteilung - Fachraum Physik**
- Gefährdungsbeurteilung - Fachraum Chemie**
- Gefährdungsbeurteilung - Sporthalle**
- Gefährdungsbeurteilung - Elektrowerkstatt**
- Gefährdungsbeurteilung - Unterrichtsraum**
- Gefährdungsbeurteilung - Computerraum**



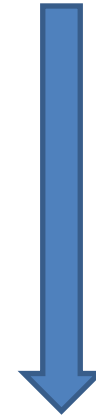
## Ebene 3

# Spezielle Gefährdungen

## Eingrenzung der schulischen Bereiche

- Werkstätten
- Bereich Elektrotechnik
- Bereich Chemie
- Bereich Physik
- Labors
- Fachräume
- Klassenzimmer

**Hohe Gefährdung!**



**Geringe Gefährdung!**

1. Festlegung von Arbeitsbereichen und Tätigkeiten
2. Ermittlung von Gefährdungen
3. Beurteilung der Gefährdungen
4. Festlegung konkreter Arbeitsschutzmaßnahmen
5. Durchführung der Maßnahmen (Betriebsanweisung, Unterweisung)
6. Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen
7. Anpassung der Maßnahmen

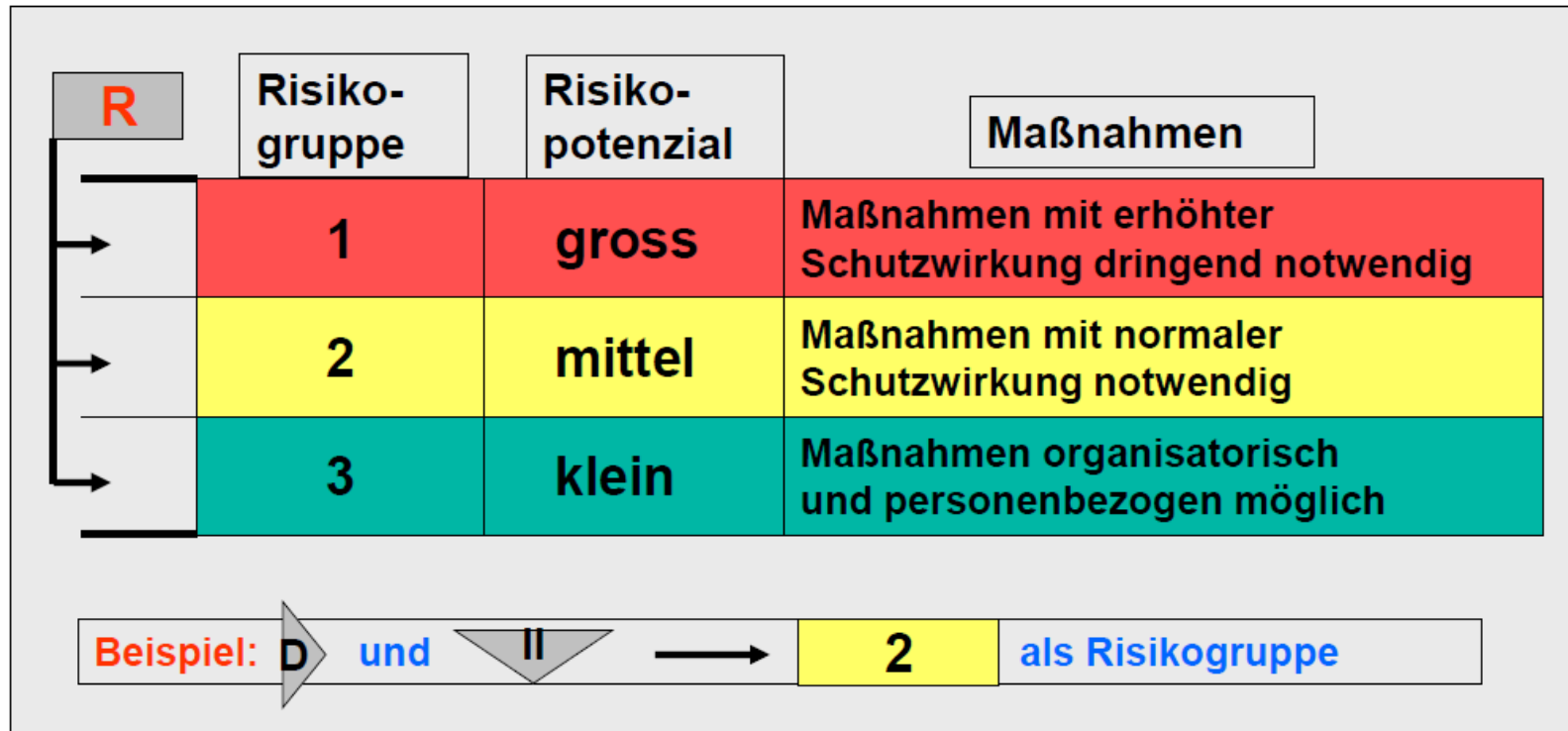
# Prozess - Gefährdungsbeurteilung

## Einschätzung der Unfallwahrscheinlichkeit und des zu erwartenden Schadensausmaßes

Wahr- scheinlichkeit <b>W</b>		<b>S</b> Schadensausmaß				
		Leichte Verletzung ohne Arbeitsausfall	heilbare Verletzung mit Arbeitsausfall	Bleibende Körperschäden Weiterarbeit möglich	Bleibende Körperschäden Weiterarbeit nicht möglich	Tod
		<b>V</b>	<b>IV</b>	<b>III</b>	<b>II</b>	<b>I</b>
häufig	A	3	2	1	1	1
gelegentlich	B	3	2	1	1	1
selten	C	3	2	2	1	1
unwahrscheinlich	D	3	2	2	2	1
praktisch unmöglich	E	3	3	3	2	2

# Prozess - Gefährdungsbeurteilung

## Bewertung des Risikopotentials



# Maßnahmen Hierarchie Arbeitsschutz

<p><b><u>1. Vermeidung der Gefahr</u></b> z.B. Ersetzen eines gefährlichen Arbeitsverfahren/Maschine</p> <p><b><u>2. Trennung von Mensch und Gefahr</u></b> z.B. durch Kapselung (räumlich) einer gefährlichen Maschine</p> <p><b><u>3. Organisatorische Maßnahmen</u></b> z.B. zeitliche Begrenzung der Einwirkung; Zugangskontrollen</p> <p><b><u>4. Persönliche Schutzausrüstung</u></b> z.B. Sicherheitsschuhe, Staubmaske, Handschuhe usw.)</p> <p><b><u>5. Unterweisungen</u></b> Schulungen, Belehrungen, Schilder, Betriebsanweisungen, Verbote, usw.</p>	<p><b>Technische Maßnahmen</b></p> <p><b>Organisatorische Maßnahmen</b></p> <p><b>Persönliche Maßnahmen</b></p>	
---	---	--

## Formular Gefährdungsbeurteilung:

### Maßnahmen:

- Unterweisung
- Betriebsanweisung
- technische Schutzmaßnahmen
- organisatorische Schutzmaßnahmen
- zusätzliche PSA: \_\_\_\_\_.

## Mindestanforderungen an Arbeitsmittel

**BGHM - Mindestanforderungen an Arbeitsmittel**

**Checkliste - Mindestanforderungen**



# Prozess - Gefährdungsbeurteilung



# Prozess - Gefährdungsbeurteilung





# Prozess - Gefährdungsbeurteilung



## Mögliche Erkenntnisse durch Gefährdungsbeurteilung

- Aufdeckung von Blinden Flecken bzw. Betriebsblindheit wie lockere Steckdosen, schlechte Beleuchtung, Standort der Maschinen, Zugänglichkeit, etc.
- Überarbeitung von Fluchtplänen, Ersthelferorganisation Standort von Feuerlöscher und Verbandskasten, Raumordnung, etc.
- Regelung der Schülerunfallversicherung

## Mögliche Erkenntnisse durch Gefährdungsbeurteilung

- Erstellung von Wartungsplänen (Schulträger)
- Aufdeckung von echten Sicherheitsmängeln z.B. an alten Maschinen oder Geräten (Neuanschaffung - Schulträger!)

**Verantwortung des Schulträgers für  
systematische Überprüfung der  
Geräte/Maschinen und E-Check!**

## Weitere Anwendung der Gefährdungsbeurteilung

- in Unterricht einbeziehen, mit Schülern durchführen
- Praxisbezug - Arbeitsschutz im Betrieb
- Multiplikation in Schulkunde

## Weitere Vorteile und Nutzen

- Systematischer Überblick über die Arbeitsbereiche und deren Gefährdungen
- Strukturierte Festlegung von Zuständigkeiten und Abläufen
- Überdenken eingeschliffener Arbeitsweisen
- Förderung der Teamarbeit zwischen den Lehrern
- Systematische Einbindung des Arbeitsschutzes in den täglichen Ablauf
- Akzeptanz durch Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- weniger Ausfälle / Unfälle in Schule und später als Facharbeiter in den Betrieben

## Hilfsmittel bei der Einführung

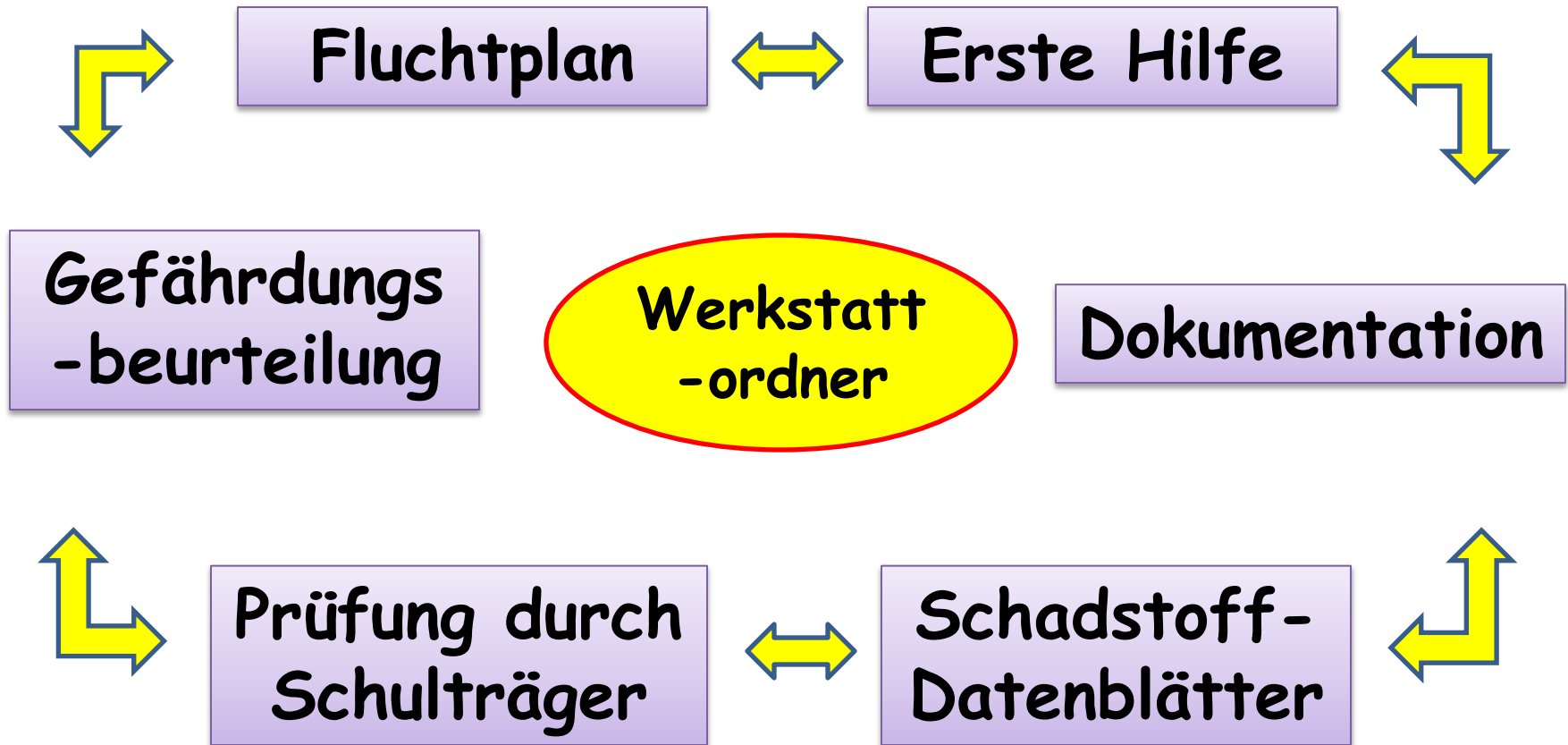
- Formular - Gefährdungsbeurteilung
- Anleitung zur Durchführung
- Bereitstellung vorhandener Gefährdungsbeurteilungen im Intranet
- Erste Durchführung mit TOL / Sicherheitsbeauftragter
- Bereitstellung von Betriebsanweisungen
- Werkstatt- und Laborordnung
- Werkstattordner



# Prozess - Gefährdungsbeurteilung



## Synergie



## Dokumentation

1. Einführung in GLK
2. Protokolle der ersten Sitzungen
3. Nachweisblatt GB (Werkstattordner)
4. Wartungslisten für Sicherheitsüberprüfung / E-Check  
ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel (Werkstattordner)
5. Wartungslisten für Sicherheitsüberprüfung / E-Check  
ortsfeste Maschinen und Geräte (Werkstattordner)
6. Sicherheitsdatenblätter - Schadstoffe (Werkstattordner)
7. Protokoll Werkstattbegehung

# Unterstützungsmaßnahmen bei der Umsetzung

1. Sicherheitsverantwortlicher des Schulträgers
2. Teilkonferenz TL - mit Unfallkasse BW
3. Pilotgruppe - Gefährdungsbeurteilung
4. Teilkonferenz TL - Umsetzung
5. Intranet - Werkstattordner, Betriebsanweisungen
6. Terminfestlegung Umsetzung der Maßnahmen
7. Fortschreibung - Überprüfung durch Schulträger
8. Schulung durch Förderverein der GSM
9. Unterstützung durch BAD GmbH Karlsruhe

## Mustergefährdungsbeurteilungen aus dem Bereich Chemie

Sie finden diese auf der folgender Internetseite:

<http://www.gefährstoffe-schule-bw.de/,Lde/2084952>

Klicken Sie bitte rechts oben auf "Download",  
dort finden Sie die Anlagen hinterlegt.

## Möglicher zeitlicher Ablauf

Zeit	Maßnahme
<b>1. Jahr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Information in der GLK</li> <li>➤ Erstgespräch mit TOL/Sicherheitsbeauftragte/ Bereichsverantwortlichen, ÖPR und Sicherheitsbeauftragten des Schulträgers</li> <li>➤ Pilotgruppe „Gefährdungsbeurteilung“</li> <li>➤ Teilkonferenz mit Raumverantwortlichen (ggf. Impulsreferat UKBW)</li> <li>➤ Durchführung der Gefährdungsbeurteilungen</li> </ul>
<b>2. Jahr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Durchführung der Gefährdungsbeurteilungen</li> <li>➤ Einführung Werkstattordner</li> <li>➤ Erstellen und Anbringen von Betriebsanweisungen</li> <li>➤ Plattform für Sammlungen anlegen</li> <li>➤ Regelung der Arbeitskleidung</li> </ul>
<b>3. Jahr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Werkstatt und Laborordnung</li> <li>➤ Durchführung von Werkstattbegehungen</li> <li>➤ Evaluation</li> <li>➤ Einführung Gefahrenstoffmanagement</li> </ul>

## *Inhalt:*

1. Rechtliche Grundlagen
2. Pflichten der Schulleiter/innen
3. Organisationsstruktur
4. Gliederung - Arbeitsschutz
5. Prozess - Gefährdungsbeurteilung
6. **Gefahrstoffmanagement**

1. Festlegung von Arbeitsbereichen und Tätigkeiten
2. Ermittlung von Gefahrstoffe
3. Beurteilung der Gefahrstoffe
4. Festlegung konkreter Arbeitsschutzmaßnahmen
5. Durchführung der Maßnahmen (Betriebsanweisung, Unterweisung)
6. Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen
7. Anpassung der Maßnahmen



## Gefahrstoffmanagement



### Umgang mit Gefahrstoffen

- Gefährdungsbeurteilung nach  
Gefahrstoffverordnung



### Lagerung von Gefahrstoffen

## Konzept Schadstoffe

Handlager



Sicherheitsschränke



Zentrallager

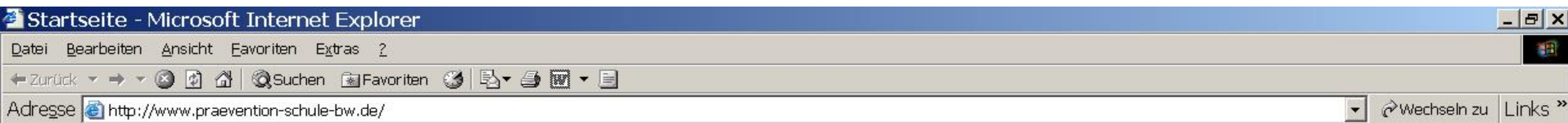
## Handlager

- nur Tagesbedarf der Verbrauchsstoffe
- stricte Trennung von ätzenden und entzündlichen Stoffen
- von jedem Verbrauchsstoff muss im Werkstattordner ein Sicherheitsdatenblatt angelegt werden

## Sicherheitsschränke

- dienen als Zwischenlager (in großen Schulen)
- die Sicherheitsdatenblätter werden von den verantwortlichen Lehrern geführt

# Handlungshilfe: Serviceportal der UKBW



## Gefährdungsbeurteilung an Schulen

Ein Serviceportal Ihrer



### GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG AN LEHRERARBEITSPLÄTZEN

#### ▼ STARTSEITE

#### ▶ AKTUELLES

#### ▶ GRUNDLAGEN

#### ▶ ARBEITSPLATZBEZOGEN

#### ▶ PERSONENBEZOGEN

#### ▶ BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG

#### ▶ REGELWERK FÜR DEN SCHULBEREICH



Infoportal Arbeits- und Gesundheitsschutz  
für Lehrkräfte in Baden-Württemberg

### Gefährdungsbeurteilung an Lehrerarbeitsplätzen

Moderner Arbeits- und Gesundheitsschutz für Schulen versteht sich als integraler Bestandteil des Schulsystems und umfasst dabei nicht mehr allein die Unfallverhütung, sondern beinhaltet genauso die Vermeidung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren und Berufskrankheiten, die Erhaltung der Gesundheit und des Wohlbefindens am Arbeitsplatz sowie die menschengerechte Gestaltung der Arbeit.

Im Zuge präventiver Maßnahmen eines solchen Arbeitsschutzansatzes an Schulen gewinnt die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen, die Organisation des Arbeitsschutzes im betrieblichen Ablauf, die innerbetriebliche Kommunikation und die Förderung des subjektiven Gefahrenbewusstseins entscheidend an Bedeutung, ohne den technischen Arbeitsschutz zu vernachlässigen. Um die Sicherheit und Gesundheit in Schulen nachhaltig zu verbessern, muss der Arbeitsschutz dauerhaft in den schulischen Alltag eingebunden werden.

Mit Hilfe der Gefährdungsbeurteilung werden Gefährdungen und Belastungen an Arbeitsplätzen der Lehrkräfte erkannt, bewertet und gegebenenfalls geeignete Schutzmaßnahmen festgelegt.

An die Besonderheiten von Schule und Lehrerberuf angepasst, gliedert sich die Gefährdungsbeurteilung für die Lehrkräfte in Baden-Württemberg in einen arbeitsplatz- und einen personenbezogenen Teil.

Die arbeitsplatzbezogene Gefährdungsbeurteilung beschäftigt sich mit sicherheitstechnischen Fragen, wie z. B.

**[www.praevension-schule-bw.de](http://www.praevension-schule-bw.de)**

genannte Bereiche betrachtet werden, sondern bilden gemeinsam eine Einheit.

Zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung werden den Schulen Verfahren bzw. Handlungshilfen zur Verfügung

**Viel Erfolg bei der  
Umsetzung an Ihrer  
Schule!**